

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger)

Drahtanschreib.: Tagesblatt Rieser.
Fernruf Nr. 20.

Das Rieser Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte und des Rates der Stadt Rieser, des Finanzamts Rieser und des Landratsamts Weisker.

Postfachamt: Dresden 1038
Großk. Rieser Nr. 82.

Nr. 48.

Sonnabend, 20. Februar 1926, abends.

79. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 3 Mark 25 Pfennig durch Post oder durch Brief. Für den Fall des Eintretens von Produktionsveränderungen, Erhöhungen der Löhne und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung an. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für 20 mm breite, 3 mm hohe Schriftzeile (6 Seiten) 25 Gold-Pfennige; die 80 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige: zeitraumbeschränkt und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erwünscht, wenn der Betrag vorfällt, durch Abgabe der Anzeigen in Kontant gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Rieser. Abhängige Unterhaltungsbeilagen keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Rieser. Geschäftsstelle: Grotzstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Rieser; für Anzeigenstell.: Wilhelm Dittich, Rieser.

Memorandum.

Hr. Gewiss, es sind von einigen unverantwortlichen, verbeigten jungen Leuten begangen worden, die jeder anständige Mensch, gleichgültig welcher politischen Richtung er angehört, verabscheuen muß. Das soll nicht zu vergessen, das soll nicht verkümmert werden. Wir begreifen, daß sich die ordentlichen Richter so wenig der Sache angenommen haben und die Wörter der Strafe ausführen, die sie verdienen. Wenn aber gewisse politische Kreise versuchen, aus diesen so betrüblichen, aber Gott sei Dank doch vereinzelt vorfallenden Vorfällen Kapital für ihre parteipolitischen Ziele herauszuschlagen, wenn sie Tag für Tag von einer politischen Verurteilung der nationalen Kräfte sprechen, ganze Parteien als intellektuelle Urheber dieser Memorende bezeichnen, ohne jede Anhaltspunkte und Unterlagen Führer dieser Parteien mit diesen schändlichen Taten in Zusammenhang bringen, so begehen sie eine Tat, die nicht minder zu verabscheuen ist, als das Verbrechen dieser bereits beurteilten jungen Leute. Durch tägliche Behauptung in der Anzeiger hat man es bereits verstanden, eine Memorandum-Hetze zu betreiben. Man kennt ja die Wirkung des gedruckten Wortes. Wenn fast zu jeder Stunde dem Volke von dem Vorhandensein großer politischer Memorandumorganisationen berichtet wird, so wird das Volk auf die Dauer diesen Entstellungen Glauben schenken. Die Waffengestaltung fordert für das andere Ruhe und Entgültigkeit der politischen Atmosphäre, deren wir so dringend bedürfen, schänden, das Ansehen Deutschlands im Ausland als zivilisierte, kulturell hochstehende Nation leidet. Niemand schöpft Gewinn aus diesen Verleumdungen. Nur die Parteien, die sie in die Welt setzen.

Zeit einigen Tagen arbeitet im preussischen Landtag ein Untersuchungsausschuss, der sich zu drängen hat über eventuelle Zusammenhänge zwischen Arbeitgeberverbänden, deutschnationalen Abgeordneten und Memorenden. Die Untersuchung wird recht gründlich durchgeführt. Aber zu viel Jungen bis jetzt schon vernommen wurden, so eingehend auch die Fragestellung der sozialdemokratischen Mitglieder des Ausschusses waren, nichts, auch nicht das geringste ist zu Tage gefördert worden, was die Behauptungen irgendwie stützen könnte. Kapitalisieren wir einmal die Verleumdungen, die der Verhandlung des Ausschusses zu Grunde liegen. Der Oberleutnant o. D. Schulz war in einer Abteilung des sächsischen Zentralverbandes der Landarbeiter als Hilfskraft angestellt. Seine Tätigkeit gab seinen Vorgesetzten zu keiner Klage Anlass. Er war zuverlässig, arbeitete und erfüllte die Aufgaben, die ihm übertragen waren. Verständlich daher, daß er sich einer gewissen Sympathie seiner Mitarbeiter erfreuen durfte. Als dieser Oberleutnant Schulz eines Tages wegen der Vorkommnisse am Rittmeister Lufsch verhaftet wurde, war jeder einzelne im Zentralverband der Arbeiter, daß der Verdachtige an den Strafzügen, die man ihm vorwarf, völlig unschuldig sei. Aus dieser Ueberzeugung erwuchs das Bestreben, dem jungen Mann die Möglichkeit zu verschaffen, sich der Hilfe eines tüchtigen Rechtsanwalts zu verschern, und ihm möglichst einige Erleichterungen zu verschaffen, die ihm das Leben im Gefängnis erträglicher gestalten könnten. Eigene Mittel konnte der Verband naturgemäß nicht zur Verfügung stellen. Der deutschnationale Abgeordnete Wehner sah sich daher nach Geldgebern um und kam so auf den ihm bekannten Geschäftsführer der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände, Herrn von Jungen. Seine Bitte wurde rühmlich abgelehnt. Als einige Wochen später eine andere Abteilung des Zentralverbandes den Vorfall an Herrn von Jungen um ein Darlehen von 5000 Mark wandte, wurde diese Summe bewilligt. Die Division für dieses Darlehen unterschrieb der Ehrenvorsitzende der Organisation, der deutschnationale Abgeordnete Behrens. Der Abgeordnete Wehner, der über die Verwendung der vom Arbeitgeberverband zur Verfügung gestellten Summe nicht orientiert war, ließ sich das Geld aushändigen und verwandte es für den Zweck, den er vorhatte. Aus der Untersuchung hat sich das eine klar herausgestellt, daß weder Wehner noch Behrens, ebensowenig selbstverständlich die Vereinigung der Arbeitgeberverbände, jemals auch nur mit dem Gedanken gespielt haben, Schulz oder irgendeinen der anderen Inhaftierten aus dem Gefängnis zu befreien. Sogar die untersuchenden Gerichtsbehörden sind niemals auf diesen Verdacht gekommen, geschweige daß sie Anhaltspunkte fanden, die einen solchen Verdacht hätten stützen können.

Es kommt weiter hinzu: Den im Untersuchungsausschuss vernommenen Abgeordneten wird der Vorwurf gemacht, mit Memorenden in enger Verbindung gestanden zu haben. Aber wo sind diese Memorenden? Oberleutnant Schulz, auf dessen Verlon diese Behauptung aufbaut, wird, wie in Untersuchungssache. Gewiss, es besteht ein Verdacht gegen ihn, der ihn mit den Wortführern in Zusammenhang bringt. Aber ist ein Verdacht gleichbedeutend mit der Schuld? Es ist doch nicht angelegentlich, einen Verdachtigen schon als überführten Verbrecher zu bezeichnen, wenn ein Urteil noch gar nicht vorliegt. Wie kann daher die Untersuchungsausschuss sich über Zusammenhänge zwischen Abgeordneten und einem Memorender unterhalten, wenn darüber noch gar keine Klarheit besteht, ob überhaupt ein Memorender in dieser Affäre existiert? Die Verhandlungen des Ausschusses schweben also vollkommen in der Luft. Ein abschließender Bericht dieses Gremiums vor einer Entscheidung der gerichtlichen Instanzen über Schuld oder Nichtschuld des Oberleutnants Schulz ist daher unmöglich.

Und sollte das Verbrechen des verdächtigen Oberleutnants wirklich erwiesen sein, dann müßte zunächst die Frage gereinigt werden, ob die deutschnationalen Abgeordneten im Zentralverband der Arbeitgeberverbände in dem Augenblick, als sie die Gelder zugunsten des Schulz verwandt haben, auch die Rechte der Inhaftierten wußten oder nicht. Auch wenn diese Frage bejahend beantwortet würde, so könnte strafrechtlich nichts gegen diese Herren unternommen werden, denn das Gesetz besagt es ausdrücklich, daß es jedem Bürger erlaubt ist, einem Untersuchungsbehörde Unterstützung zu leisten, wenn sie es verlangen. Politisch müßten diese Herren dann allerdings gerichtet werden. Aber ihre erbliche Auslese befindet, daß sie von der Unschuld des Oberleutnants vollkommen überzeugt waren.

Ministerbesuch in Aöln.

Aöln. (Funkdruck.) Reichsaußenminister Dr. Brüning traf in Begleitung des Gesundheitsrat Dr. Sieckmann, des Reichsjustizministers und des Ministers für die besetzten Gebiete Marx, des Generaldirektors Kommissars Schmidt und des preussischen Kultusministers Weder, heute vormittag in Aöln ein. Der Reichsaußenminister wird, wie angekündigt, an dem heute abend stattfindenden Beschlusse der Aölnener Studentenchaft teilnehmen.

Der Reichsernährungsminister gegen die Gerüchte über seinen Urlaub.

Berlin. Vor einigen Tagen hieß es, daß der neue Reichsernährungsminister Haslunde aus Anlaß einer gewissen Sabotage der Beamten seines Ministeriums gegen ihn in Urlaub gegangen sei. Der Reichsernährungsminister veröffentlicht nun in der Presse eine Erklärung, wonach er den Urlaub schon nach so kurzer Amtszeit in Folge einer Erkrankung hätte nehmen müssen, die er sich durch eine verschleppte Grippe zuzugewandt und eine völlige Nervenschwächung herbeigeführt habe. Die Beamtenschaft seines Ministeriums sei ihm mit Vertrauen und Bereitwilligkeit entgegengekommen und von irgend einem Widerspruch derselben sei ihm nichts bekannt geworden. Eine Verbindung irgend eines Beamten seines Ministeriums mit einem Artikel der 'Sprecher' Zeitung, der seine Urlaubsgründe besprach, scheine ihm nicht gegeben, vielmehr hätten die Beamten ihm über Beschwerden über diesen Artikel ausgesprochen. Ein Widerspruch aus der Beamtenschaft würde zweifellos eine ganz andere Folge ausgelöst haben.

Die Fortdauer der Reichsgetreidekasse.

Berlin. Der Volkswirtschaftliche Ausschuss des Reichstags beriet am Freitag die Vorlage über die Sicherung der Getreidemenge und die vom Abg. v. Dewitz (Dnat.) vorgelegten Richtlinien über ein Einfuhrmonopol. Abg. Dewitz (DVP.) bezeichnete die Vorlage in der vorliegenden Form als ungeeignet zur Erreichung des angestrebten Zweckes. Abg. Schmidt-Rönnigk (Zol.) hielt eine Regulierung des Roggenbaus für notwendig. Bei entsprechender Gestaltung der Verwaltung seien keine fremden Bestorwerter des Monopolsgeheimnisses. Die Abg. Gammers (Zent.) und Hummel (Dem.) verlangten, daß der miltärischen Marktlage ein Ventil geöffnet werden müsse. Das nächstliegende sei die Bereitstellung entsprechender Mittel für eine geeignete Zentralstelle. Abg. Bachmann (Dnat.) erklärte die Bereitwilligkeit seiner Fraktion zur Mitarbeit an Erfolgs versprechenden Maßnahmen zur Belebung des Getreidemarktes und stimmte dem Vorschlag zur Einsetzung eines Unterausschusses zu. Der Unterausschuss wurde eingesetzt, nachdem Präsident Marx von der Reichsgetreidekasse einen Überblick über die deutsche Getreideernte in den Jahren 1908 bis 1918 und 1925 gegeben hatte. Wie wir erfahren, erlitt Präsident Marx nach der Sitzung einen Schlaganfall.

Der neue deutsch-polnische Konflikt.

Berlin. Die Reichsregierung hat nunmehr durch den deutschen Vertreter bei der gemischten Kommission für Oberbesetzten den Antrag gestellt, eine Untersuchung gegenüber den brutalen Verbrechen des deutschen Volksbundes durch die polnischen Behörden in Oberrhein einzuleiten. Der deutsche Vertreter wies auf die ungenügende Beunruhigung hin, die durch das Vorgehen der Polen gegen die deutsche Minderheit in Deutschland entstanden ist. Es liegt nunmehr in der Hand des Präsidenten der Kommission, des schweizerischen Bundesrats Gander, den Antrag der deutschen Regierung durchzuführen. Präsident Gander gab die Erklärung ab, daß er der Angelegenheit die dem Ernst der Lage entsprechende Aufmerksamkeit widmen werde.

Betriebsstilllegung bei Krupp.

Wie aus Essen gemeldet wird, beabsichtigt die Kruppische Maschinenfabrik die Werke 'Gottal II' in Eifel wegen Abwagnung stillzulegen. Von der Stilllegung werden 1000 Arbeiter und 42 Beamte betroffen. Nach Mitteilung der Kruppischen Maschinenfabrik ist infolge Betriebsstilllegung bzw. Einschränkung die Gesamtbeschäftigung der Firma Krupp von 42 000 auf 20 000 zurückgegangen. Von den 20 000 werden 10 000 nur in Kurzarbeit beschäftigt.

Neues Hochwasser in Ostdeutschland.

Köln. Infolge starker Regenfälle im Quellgebiet der Mosel kregen gestern morgen Mosel und Saar ziemlich schnell. Die Saar hat in Saarbrücken mit 6,24 m ihren Höchststand erreicht. Die Mosel wird in Trier heute voraussichtlich zum Stillstand kommen. (Westeru 8 Uhr vormittags betrug der Wasserstand 4,70 m gegen 2,94 m vorgehen.) Die Rabe fällt wieder. Der Rhein in Koblenz wies 3,79 (gestern 2,77) m auf, heute wird voraussichtlich der Höchststand unter 5 m eintreten. Die gestrige Regenpause war nur von kurzer Dauer. Eine neue atlantische Depression bedingt veränderliche Bitterung mit Regenfällen, die auf Gebietsteile des Niederrheins beschränkt bleiben. Die Temperatur ist weiter zurückgegangen. Die Höhen hatten Frost.

Das Nahetal überschwemmt.

Berlin. (Funkdruck.) Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet: Infolge der starken Regenfälle der letzten Tage ist das Nahetal über die Ufer getreten und beginnt das Tal unter Wasser zu liegen. Da das Wasser noch fortwährend steigt, sind die Verbindungswegen in den einzelnen Dörfern abgeschnitten. In der Pfalz haben Wolkenbrüche in den Erbschaften teilweise große Verheerungen angerichtet. Die Straßen liegen unter Wasser und müssen mit Rähnen befahren werden. Die Regenmengen gingen in solcher Stärke nieder, daß in wenigen Minuten ganze Striche in große Seen verwandelt wurden.

Neue Hochwassergefahr in Holland.

Amtterdam. (Funkdruck.) Die aus Roermond berichtet wird, ist dort das Wasser der Maas seit gestern vormittag in besorgniserregender Weise angeschwollen. Verschiedene Dörfer sind erneut mit Ueberflutung bedroht. Besonders ernst ist die Lage bei dem Orte Leck, da das Wasser wieder mit Gewalt durch den alten Dammbruch bei Nierum strömt.

Drohendes Hochwasser in Frankreich und Belgien.

Paris. (Funkdruck.) Aus verschiedenen Gegenden Frankreichs kommen wieder beunruhigende Meldungen über das Steigen der Flüsse infolge der letzten starken Regenfälle. Der Stand der Seine ist vorläufig noch verhältnismäßig niedrig, während Maas, Mosel und Oise bereits zum Teil über die Ufer getreten sind. Auch aus Belgien liegen Nachrichten über drohendes Hochwasser vor, namentlich die Maas ist im ständigen Steigen begriffen.

Demokraten und Volksschweid.

Berlin. Eine demokratische Korrespondenz veröffentlicht aus Anlaß der bevorstehenden Auslegung der Einziehungsklassen für ein Volksgesetz in der Frage der Parteienabfindung nachstehende Mitteilung der Parteileitung: Die Deutsche Demokratische Reichstagsfraktion ist aus dem Bestreben heraus, die ungenügenden Forderungen der Parteien abzuwehren und das schwer leidende deutsche Volk vor weiterer Belastung zu bewahren, nachdrücklich bemüht, eine diesem berechtigten Verlangen entsprechende gesetzliche Regelung der Parteienabfindung auf parlamentarischem Wege zu erreichen. Die Befestigung des Kompromissentwurfes im zukünftigen Anstich steht noch nicht fest. Die Hoffnung auf eine entsprechende Regelung ist somit noch vorhanden. Für die Deutsche Demokratische Partei ist daher der Zeitpunkt für eine Stellungnahme an einem Volksschweid noch nicht gekommen.

Die Anlagezeitung von Varmat und Hekwig.

Berlin. (Funkdruck.) In ihrer Anlagezeitung von mehr als 600 gedruckten Holzseiten beschäftigt die Staatsanwaltschaft zwei Brüder Varmats, darunter Julius Varmat als Hauptangeklagter, des Betrages gegenüber der Staatsbank, ferner aktiver Beschätzung Hoesles und Hekwigs. Gegen die anderen Varmats wird die Einziehung des Verfahrens beantragt. Hekwig wird angeklagt der Untreue und passiver Beschätzung. Auch Abg. Lange-Degenermann ist angeklagt. Bei dem früheren Ministerialdirektor Ranz wird beantragt, ihn außer Verfolgung zu setzen. Der verordnete Minister Dr. Hoesle gilt als schwerer Beschätzung für überführt.

Der dem Reich und dem Staate Frenchen ausrichtende Schaden wird auf 20 Millionen Mark geschätzt. Die Staatsanwaltschaft will in der Lage sein, ihre sämtlichen Angaben urkundlich zu belegen, so daß Jugendausmaß in diesem Prozeß keine entscheidende Rolle spielen können.

Die Gemeindefwahlen in Bulgarien.

Sofia. Die Zeitungen veröffentlichen die endgültigen Ergebnisse der Gemeindefwahlen. Bei einer Wahlbeteiligung von ungefähr 80 Prozent wurden abgegeben für die Reglerpartei (Demokratische Partei) 27 000, d. h. 48 Prozent aller abgegebenen Stimmen, für die Demokratische Partei 16 000, für die Agrarländer 17 000, die Sozialdemokraten 11 000, die Nationalliberalen 27 000, die Stambulowisten 12 000 und die radikal-demokratische Partei 6 000 Stimmen. Die Wähler in Sofia verteilten sich wie folgt: Reglerpartei 22, Nationalliberalen 10, Demokraten 6, Agrarländer 8, Sozialdemokraten 4, insgesamt 60 Sitze.

Sonntagsgedanken.

Sonntag Invocavit.

Evang. Luk. 2, 44: Dieser (d. i. Christus) wird gefest an einem Jenseit, dem widersprochen wird.

Manche Händler und Geschäftler lassen den geistigen Gehalt ihrer Zeit in sich zusammen, das Produkt ihrer Zeit. Manche heben sich über ihn, ja im Gegensatz zu ihm und werden oft erst nach dem Tode recht verstanden.

Die Juden schlugen ihn sogar ans Kreuz, weil er nicht ihr Messias-ideal von Macht und Herrlichkeit erfüllte.

Und bei den Heiden des römischen Weltreichs galt als groß der Mächtige oder der Hochgebildete, beide sich stolz erhebend über das Volk und gar über die Masse der Sklaven.

Darum soll man ihn nicht nach menschlichen Gedanken ummadeln, man würde ihn nur verabschieden. Es ist viel besser, wir versuchen, uns nach seinem Bilde umzugestalten.

Sächsischen Landesbühne.

Die 2. Spielperiode der Sächsischen Landesbühne findet in Riesa vom 26. Februar bis zum 4. März statt. Die aus dem im Angeleiterte veröffentlichten Spielpläne hervorgeht, ist der literarische und künstlerische Wert...

Deutliches und Sächsisches.

Riesa, den 20. Februar 1926.

Wettervorhersage für 21. Februar. (Mitgeteilt von der Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden.) Vorwiegend wolfig, nur im Anfang noch vereinzelt unbedeutende Niederschlagsdauer...

Daten für den 21. und 22. Februar 1926. Sonnenaufgang 7,03 (7,01) Uhr. Sonnenuntergang 5,26 (5,27) Uhr. Mondaufgang 11,41 U. (12,24) Uhr R. Monduntergang 3,02 Uhr (4,01 Uhr V.)... 21. Februar: 1677: Der Philosph Baruch Spinoza in Haag gest. (geb. 1632)...

Friedensmiete seit ab 1. Juli 1926. Der Steuerausschuss des Reichstages beschloß nach eingehender Beratung die für die Hausinssteuer maßgebenden Vorschriften...

Deffentliche Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums zu Riesa am Dienstag, den 23. Februar 1926, nachmittags 8,30 Uhr in der Aula der Oberrealschule. 1. Ratsschluß, die Beschaffung von Steinen zur Befestigung der Caniger Straße betr. Berichterstatter: Herr Stadtk. Willing.

Herr Stadt. Willing, 10. Kenderung des Bauplanes für die händlichen Grundstücke 7751 und in betr. Berichterstatter: Herr Stadt. Turra. - Nichtöffentliche Sitzung. Die Höhe steigt. Infolge der anhaltenden Niederschläge ist auch der Elbstrom in langsamem Steigen begriffen.

Ritzliches. Die Ritzkunde in der Ritzgemeinde von Ritzsch findet nächste Woche wegen des Fastenabendes den 22. Februar statt.

Körperkultur Ritzsch. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Eigenart der Vorfahrungen auch von den zweiten Plätze (1.50) im Vorverkauf bei den Buchhandlungen Hoffmann und Jäger alle Vorgänge auf der Bühne gut zu sehen sind...

Immer noch Betriebskillingungen. Die Firma C. H. F. in Riesa hat ihren gesamten Schmelzabnehmer am 18. d. Mts. auf unbestimmte Zeit abgelassen. Bei voller Beschäftigung hat die Firma gegen 150 Arbeiter beschäftigt.

Deutscher Abend im Hotel Köppler. Wie alle von dem Alldeutschen Verbande zu Riesa bisher veranstalteten Deutschen Abende, so hatte auch der geistige einen sehr guten Verlauf aufzuweisen.

Das Schicksal der deutschen Volks. Mit Stolz erfüllt sich sein Herz, wenn er auf die vielen auf dem Abend gekommenen deutschen Frauen und Männer blickt.

Was ist die Aufgabe der deutschen Frauen und Männer? Sie sind nicht nur Mütter, sondern auch Arbeiterinnen. Sie müssen sich den Anforderungen des Lebens stellen.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Die Arbeiter haben ihre Rechte erkämpft.

Die soziale Bewegung in Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Die Arbeiter haben ihre Rechte erkämpft.

Die politische Bewegung in Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Die Arbeiter haben ihre Rechte erkämpft.

Die wirtschaftliche Bewegung in Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Die Arbeiter haben ihre Rechte erkämpft.

Die kulturelle Bewegung in Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Die Arbeiter haben ihre Rechte erkämpft.

Die nationale Bewegung in Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Die Arbeiter haben ihre Rechte erkämpft.

Die internationale Bewegung in Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Die Arbeiter haben ihre Rechte erkämpft.

Die religiöse Bewegung in Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Die Arbeiter haben ihre Rechte erkämpft.

Die philosophische Bewegung in Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Die Arbeiter haben ihre Rechte erkämpft.

Die historische Bewegung in Deutschland. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Die Arbeiter haben ihre Rechte erkämpft.

Mitgliederversammlung der Arbeiterbewegung. Die Mitgliederversammlung der Arbeiterbewegung hat am 18. d. Mts. stattgefunden.

Deffentliche Vortrag. Die Ortsgruppe Riesa des nationalen deutschen Arbeitnehmerverbandes hatte zu einem öffentl. Vortrag eingeladen.

Die Ortsgruppe Riesa des nationalen deutschen Arbeitnehmerverbandes hatte zu einem öffentl. Vortrag eingeladen, der gestern im kleinen Saale des Sterns stattfand.

Der Vortrag. Der Vortrag wurde von Herrn Bürgermeister Dr. W. L. F. gehalten.

Die Ortsgruppe Riesa des nationalen deutschen Arbeitnehmerverbandes hatte zu einem öffentl. Vortrag eingeladen.

Der Vortrag. Der Vortrag wurde von Herrn Bürgermeister Dr. W. L. F. gehalten.

Die Ortsgruppe Riesa des nationalen deutschen Arbeitnehmerverbandes hatte zu einem öffentl. Vortrag eingeladen.

Der Vortrag. Der Vortrag wurde von Herrn Bürgermeister Dr. W. L. F. gehalten.

Die Ortsgruppe Riesa des nationalen deutschen Arbeitnehmerverbandes hatte zu einem öffentl. Vortrag eingeladen.

Der Vortrag. Der Vortrag wurde von Herrn Bürgermeister Dr. W. L. F. gehalten.

Die Ortsgruppe Riesa des nationalen deutschen Arbeitnehmerverbandes hatte zu einem öffentl. Vortrag eingeladen.

Der Vortrag. Der Vortrag wurde von Herrn Bürgermeister Dr. W. L. F. gehalten.

Die Ortsgruppe Riesa des nationalen deutschen Arbeitnehmerverbandes hatte zu einem öffentl. Vortrag eingeladen.

Der Vortrag. Der Vortrag wurde von Herrn Bürgermeister Dr. W. L. F. gehalten.

Die Ortsgruppe Riesa des nationalen deutschen Arbeitnehmerverbandes hatte zu einem öffentl. Vortrag eingeladen.

Der Vortrag. Der Vortrag wurde von Herrn Bürgermeister Dr. W. L. F. gehalten.

Die Ortsgruppe Riesa des nationalen deutschen Arbeitnehmerverbandes hatte zu einem öffentl. Vortrag eingeladen.

dingungen zu schaffen. — In der nach einer kurzen Pause eingehenden Aussprache erhielt zunächst ein Herr Böden vom gegnerischen Lager das Wort. Er behauptete, daß er sich mit den Ausführungen des Referenten nicht einverstanden erklären könne. Der Mann sei — seiner Meinung nach — die Konzentration des sozialen Kapitals ein Ding der Unmöglichkeit, da ein Arbeiter unter den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen nicht den geringsten Beitrag erbringen könne. — Herr Böden verteidigte die kommunistischen Ideen unter dem Schlagwort: Kampf der kapitalistischen Gesellschaft. Als letzter Debattierender sprach Herr Seiler von der sozialdemokratischen Partei. Er kritisierte die neu zugabe tretende Zersplitterung der Arbeiterschaft und ermahnte — wie dies bei der Arbeiterschaft der Fall sei — zur Einigkeit. — Nach kurzem Schlusswort des Referenten, in dem dieser darauf hinwies, daß die Durchführung neuer Anweisungen immer erst erwünscht werden müsse und schließlich doch zum Ziele führe. Man könne es niemandem verdenken, wenn er sich von dem abwende, was ihm nicht befriedige. — Die Versammlung erreichte kurz nach 10 Uhr ihr Ende.

Ergänzungsbeihilfen. Dem Ministerium für Volksbildung haben staatliche und auch Reichsmittel zur Gewährung von Ergänzungsbeihilfen zur Verfügung. Diese Beihilfen sind dazu bestimmt, den Aufstieg von hochbegabten Kindern aus minderbemittelten Kreisen, deren Förderung im Staatsinteresse liegt, durch die höhere Schule hindurch zu ermöglichen. Bezüge um Gewährung solcher Ergänzungsbeihilfen sind von den Erziehungsberechtigten sobald nach Beginn des Schuljahres bei der Direktion derjenigen höheren Lehranstalt einzureichen, die das Kind besucht. Näheres ist aus dem Verordnungsblatt des Ministeriums für Volksbildung ersichtlich.

Eine Warnung für Bäckermeister. In der gemeldeten Verurteilung eines Bäckermeisters, der vor 6 Uhr morgens seinen Backofen angeheizt hatte, schreibt der „Sächsisch-Völkisch“: Das Urteil gegen Herrn Bäckermeister Jakob ist leider nicht so glimpflich ausgefallen, wie dort angegeben war. Die ausgeworfene Strafe beträgt 80 Mark (statt 30 Mark), wozu noch die Kosten in fast gleicher Höhe kommen werden. Da das Urteil im Bäckergerichte an sich schon ausreicht, so wird das Ausmaß der Strafe erst recht Beachtung finden und zur Warnung dienen. Es soll damit nicht etwa Kritik an der richterlichen Urteilsfindung geübt werden, da der Richter an das Gesetz gebunden ist, das solche Strafen vorschreibt. Aber das Urteil gibt Gelegenheit, das Publikum darauf hinzuweisen, in welche Gefahr die Meister durch heftiges Drängen nach früherer Forderung von Beleggebühren verwickelt werden. Nicht die Fällung für das Frühlingsfest verleiht ja den Bäckermeistern, sich so zeitig an die Arbeit zu begeben, sondern der Wille, die Kundenschaft möglichst frühzeitig mit frischem Semmel zu versorgen. Man darf freilich nicht verkennen, daß der Reiz des Übels im Gesetz liegt, das dem Bäckermeister Einschränkungen auferlegt, die im direkten Widerspruch zu den Bedürfnissen des Publikums wie des Gewerbes stehen. Es ist eine unbestrittene Tatsache, daß der Semmel das beliebteste Morgenessen ist. Aber was nützt es dem Berufstätigen, wenn dieses Gebäck erst ins Haus gebracht wird, wenn er schon auf dem Wege zu seiner Arbeitstätte ist oder schon tätig sein muß. Auch die oft mangelhafte Qualität der Semmel ist auf das überhäufte Backen infolge des späten Arbeitsbeginns zurückzuführen. Dem Bäckergerichte entgeht dadurch ein empfindlicher Schaden durch Rückgang des Verbrauches an Brote. Deswegen braucht nicht der gesetzliche Schutz der Bäckerelangehalten zu sein, auch eine Grenze für den Arbeitsbeginn braucht nicht schädliche Wirkungen zu haben, wenn sie angemessen und feigefest ist. Aber daß man dem Meister selbst verbietet, in seinem Betriebe zu arbeiten, ist doch wohl in heutiger Zeit nicht mehr verträglich, wo unser Volk seine Kräfte anspannen muß, wo und wie es nur kann. Diese Bestimmungen müssen auch als Ausnahmefälle gegen das Bäckergerichte wirken und haben in der Praxis die Wirkung, daß das Geschäft sich immer mehr auf die Großbäckereien konzentriert, die durch mechanische Einrichtungen den Schaden einigermaßen auszugleichen vermögen. Niemand hat aber ein Interesse daran, daß noch mehr selbständige Existenzen vernichtet werden, zumal sich sehr wahrheitsgemäß hier Abhilfe schaffen ließe, ohne daß nach irgendeiner Seite hin empfindliche Nachteile aufträten.

Verlängerung der Anmeldefrist für den Austausch von Anleihen alten Besitzes. Der Reichsfinanzminister hat die Frist für die Anmeldung der Reichsanleihen alten Besitzes bis zum 31. 8. 1926 verlängert. Wenn auch der weitestgehende Teil des erwar- teten Anleihealtbestandes bereits zur Anmeldung gelangt ist, so erscheint doch mit Rücksicht auf einige besondere Umstände (Kriegsanleihe-Versicherung, hinterlegte Anleihen, Sparkassendepots u. a.) eine Fristverlängerung unvermeidlich. Mit dem 31. März d. J. läuft die Anmeldefrist endgültig ab. Eine weitere Verlängerung ist ausgeschlossen. Auch die Anleihegläubiger, die ihre Anleihen bei Banken oder Sparkassen im Depot haben, müssen für die rechtzeitige Anmeldung Sorge tragen, da die Banken und Sparkassen häufig die Halbselbständigkeit der Anleihen nicht kennen oder nicht die nötigen Belege für die Halbselbständigkeit haben.

Abwicklung der Kriegsanleihe-Versicherungen. Die Dezentrale Versicherungskasse der Sächsischen Sparkassen hat als Rechtsnachfolgerin des Verbandes öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Deutschland im Gebiet des Freistaates Sachsen die Abwicklung der bei diesem abgelassenen Kriegsanleihe-Versicherungen durchzuführen. Im Einverständnis mit der Aufsichtsbehörde

erfolgt die Auslieferung der Anleihealtbestände an die Versicherungsnehmer in den nächsten Tagen, um diesen die Möglichkeit zu geben, rechtzeitig die Anmeldung dieser Anleihealtbestände vorzunehmen. Um jeden Zeitverlust zu vermeiden, ist es unbedingt wünschenswert, daß diejenigen Versicherungsnehmer, deren Absichten sich seit Abschluß der Versicherung geändert haben, der Dezentralen Versicherungskasse der Sächsischen Sparkassen in Dresden-K., Altmarkt, Altes Rathaus, möglichst sofort eine entsprechende Mitteilung zukommen lassen. Es sei noch erwähnt, daß in einem Verwaltungsverfahren die Versicherungnehmer über die Art und Weise der Abwicklung genau unterrichtet werden.

Steuerabzug bei Kurzarbeitern. Verschiedentlich werden von den Arbeitgebern den Arbeitnehmern, die Kurzarbeiter sind, beim Steuerabzug nicht die vollen, ihnen für den betreffenden Lohnabzugszeitraum vorgesehenen Ermäßigungen berücksichtigt. Vielmehr werden nur die Ermäßigungen berücksichtigt, die auf die tatsächliche Beschäftigungsdauer entfallen, beispielsweise also bei einem Arbeitnehmer, der nur Montag, Mittwoch und Freitag in einer Fabrik arbeitet, nur die Ermäßigung für drei Tage. Eine solche Handhabung des Steuerabzugs vom Arbeitslohn ist falsch. Denn im Fall der Kurzarbeit sind die im Gesetz für den betreffenden Lohnabzugszeitraum vorgesehenen steuerfreien Beträge auch dann als steuerfrei außer Ansatz zu lassen, wenn der Arbeitnehmer für einen Teil des Lohnabzugszeitraumes ohne sein Verschulden keinen Lohn bezogen hat. Es sind deshalb, wie auch der Reichsminister der Finanzen in einem Rundschreiben vom 9. Februar 1926 bemerkt, z. B. bei einem Arbeitnehmer, der im Wochenlohn steht, aber in einem Betriebe tätig ist, in dem wegen Betriebs Einschränkungen nur drei Tage in der Woche gearbeitet wird, die Wochenbeträge des steuerfreien Lohnbetrags und der Familien-ermäßigungen gützlich zu berücksichtigen. Ebenso sind bei einem Arbeitnehmer, der im Wochenlohn steht und der am Tage arbeitet, die vollen Wochenbeträge, nicht etwa nur die Stundenbeträge gützlich zu berücksichtigen. Die richtige Handhabung des Steuerabzugs bei Kurzarbeitern liegt infolgedessen auch im Interesse der Arbeitgeber, als bei nicht voller Berücksichtigung der für den betreffenden Lohnabzugszeitraum vorgesehenen Ermäßigungen dem Arbeitnehmer ein Erstattungsanspruch zusteht, der die Ausübung einer Verdienstmöglichkeit durch den Arbeitgeber notwendig macht und so die Betriebe belastet.

Freigabe von Schnellzügen zur Benutzung mit Sonntagsstraßenkarten. Vom 20. Februar 1926 an werden unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs sämtliche zwischen Dresden und Gröitz und umgekehrt und vom 27. Februar 1926 an alle zwischen Dresden und Berlin und umgekehrt verkehrenden Schnellzüge zur Benutzung mit Sonntagsstraßenkarten 2. und 3. Klasse gegen Bezahlung des tarifräumigen Schnellzugzuschlags für die Dauer des gegenwärtig geltenden Winterfahrplans freigegeben. Einschränkungen, die sich etwa für die Distanz oder aus sonstigen Gründen erforderlich machen, werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Beschäftigung schwerbeschädigter bei der Reichsbahn. Im Bereich der deutschen Reichsbahn waren nach amtlicher Mitteilung am 1. Januar 1926 3,10 Prozent aller Arbeitsplätze mit schwerbeschädigten besetzt, das sind 55 Prozent mehr als das Gesetz über die Beschäftigung schwerbeschädigter verlangt. Die Reichsbahn hat also, wie das Amtliche Nachrichtenblatt der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft hervorhebt, beim Personalabbau die schwerbeschädigten weitgehend gesichert.

Das sächsische Amnektiergesetz. Dem Landtag ist jetzt der Entwurf eines Amnektiergesetzes zugegangen, in dem unter Aufhefung der Rotverordnungen über die Gewährung von Straffreiheit vom 27. August 1925 alle in Frage kommenden Bestimmungen einheitlich zusammengefasst werden sollen.

Die sächs. Landesspandriefankasse hat die Aufgabe, den von ihr vermittelten Kredit an Industrie, Handel und Gewerbe zu möglichst günstigen Sätzen auszuweihen. Es gelangen z. B. vielfach Besuche durch die Vermittelung von gewerbmäßigen Agenten und Versicherungsgesellschaften an sie, und es hat sich herausgestellt, daß hierfür Provisionen bis zu mehreren Prozenten erhoben werden. Die Ankauf weist daraufhin, daß es durchaus unnötig ist, sich ihr gegenüber eines Vermittlers zu bedienen und daß dadurch lediglich eine Vertierung des von ihr der Wirtschaft vermittelten Kredites die Folge ist.

Eine wichtige Entscheidung für das Handwerk. Eine für den Vorstand der allgemeinen (gemischten) Innungen des deutschen Handwerks sowie der von ihnen gegründeten Krankenkassen wichtige Entscheidung ist vom Handwerksamt Hörde im Wege des Verwaltungsstreitverfahrens herbeigeführt worden. Die seit Jahren zwischen Handwerk und Versicherungsämtern strittige Frage, ob Mitglieder von Zwangsinnungen gleichzeitige der allgemeinen Handwerkerinnung freiwillig und infolgedessen auch die Zugehörigkeit zur Krankenkasse der allgemeinen Handwerkerinnung erwerben oder fortsetzen können, wurde durch das Urteil des Verwaltungsrichters Hörde unter Aufhebung der Entscheidung des Reichsrats von Hörde vom 8. November 1925 zugunsten der vom Handwerk vertretenen Rechtsauffassung entschieden.

Ausfall von Winterfahrgängen. Wegen ungünstigen Sportwetters sollen folgende Sonderzüge 4. Klasse aus: 20. 21. Febr. Leipzig—Weißing, 20. 21. Febr. Dresden—Johanngeorgenstadt, 27. Febr. Dresden—Leipzig—Runden.

Dresden. Der Leichenschänder geisteskrank. Eine Dresdner Korrespondenz schreibt: Seit Sommer vergangenen Jahres wurden in Dresden, Ebbau, Görlitz und anderwärts eine ganze Anzahl Einbrüche in Totenhäusern und Gräber verübt und in den verschiedensten Fällen die ungeheuerlichsten Leichenschändungen begangen. Der zunächst völlig unbekannt Täter beging Handlungen, die sich nicht einmal richtig andeuten lassen. Obgleich die Dresdner Kriminalpolizei bald auf die richtige Spur gekommen war, gelang es lange Zeit nicht, den in Verdacht geratenen Verdächtigen zu fassen und unschädlich zu machen. Erst vor Monatsfrist konnte man seiner habhaft werden. Es war dies der am 4. Juli 1890 in Dresden geborne Konditor, Pfefferkuchler und Gelegenheitsarbeiter Karl Friedrich August Wohlfahrt, der seit langer Zeit als Landstreicher sich herumgetrieben hatte und den Nachforschungen der Kriminalpolizei zu entziehen wußte. Wohlfahrt wurde der Staatsanwaltschaft Dresden zugeführt. Im Untersuchungsgefängnis hat sich Gerichtsmedizinalrat Dr. Doppe eingehend mit diesem Leichenschänder befaßt, der lange Zeit als der Schrecken der Friedhöfe angesehen worden ist und der allein in Dresden in neun Fällen derartige Handlungen begangen hatte. Dieser gerichtliche, bezw. ärztliche Sachverständige ist nach eingehender Untersuchung zu dem Ergebnis gekommen, daß Wohlfahrt für diese ungewöhnlichen Straftaten nicht verantwortlich zu machen ist, da er sie im Zustande ganz abnormer Geistesverfassung begangen hat. Nach diesem Untersuchungsergebnis kann Wohlfahrt strafrechtlich nicht verantwortlich gemacht werden, wie verlautet wird er demnach einer Anstalt zugeführt. Nebenher dauern die behördlichen Ermittlungen noch unvermindert fort, ob etwa andere derartige Leichenschändungen beispielsweise in Effen, Potsdam usw. ebenfalls von ihm verübt worden sind.

Baugen. Massenbetragungen wegen Steuerhinterziehungen. Das heutige Finanzamt hat Massenbetragungen wegen Steuerhinterziehung verurteilt. Insgesamt wurden 15 Fleischermeister wegen Hinterziehung von Umlaf- und Einkommensteuer von zusammen 13500 Reichsmark Geldstrafe verurteilt. Nach einer Mitteilung des Finanzamtes sollen weitere umfangreiche Betragungen zu erwarten sein.

Jittau. Der Säurebrücker ist hier erneut angefaßt und hat in mehreren Fällen Kleidungsstücke beschlagnahmt. Die Staatsanwaltschaft in Jittau hat für die Ermittlung des Täters eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt.

Chemnitz. Arbeitslosendemonstration. Während der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag zogen in den späten Abendstunden größere Trupp von Arbeitslosen vor das Rathaus. Sie schickten eine Abordnung mit Forderungen in den Sitzungssaal der Stadtverordneten. Diese Forderungen machten die Kommune zu einem Antrag. Der Antrag wurde aber abgelehnt, da er den Erwerblosen mehr Schaden als Nutzen würde. Inzwischen war ein größeres Polizeiaufgebot erschienen, das die Demonstration zerstreute, ohne daß es zu ernstlichen Zwischenfällen gekommen wäre. — Um den Beamten aller Zweige die Möglichkeit zu wissenschaftlicher Ausbildung zu geben, ist hier eine Verwaltungsakademie als Zweigstelle der Verwaltungsakademie Dresden ins Leben gerufen worden. Der erste Studienlehrgang, der vier Semester umfaßt, beginnt bereits am 28. Februar.

Elterlein. Hier verstarb im 69. Lebensjahre der Ehrenbürger der Stadt, Elterlein, Ernst Hermann Kreißel, der 31 Jahre lang der Stadt in öffentlichen Ämtern gedient hat, darunter 15 Jahre als Stadtverordneter und 16 Jahre als Stadtrat und Vizebürgermeister.

Leipzig. Die Preisprüfungskommission der Stadt Leipzig hat jetzt den Preis für Leder- und Futterwerk auf 40 Pfennig für das Viertelstund festgesetzt und macht bekannt, daß sich die Hersteller auf eine Neuprüfung ihrer Kalkulationen gefaßt machen müssen.

Berlin. Während der Vorstellung der burlesken Oper „Orpheus in der Unterwelt“ am Mittwoch fanden Bühnenarbeiter nach dem ersten Akt in dem Raum unter der Bühne den technisch Ansehnlichsten Scherz befinnend auf. Der im Alter von 24 Jahren stehende Verunglückte wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo außer einem Schädelbruch weitere schwere Verletzungen festgestellt wurden. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, starb der Verunglückte nachts. Es wird angenommen, daß er durch eine Verletzung ungefähr 6 1/2 Meter tief herabgestürzt ist. Die Bühne befand sich im Zustande aller nur möglichen Sicherheitsmaßnahmen, so daß die wahre Ursache des Unfalls wohl niemals festgestellt werden wird.

Russig a. d. O. Das dritte Todesopfer des Russiger Morddramas. Das gräßliche Morddrama in Russig a. d. O. hat am Donnerstag sein drittes und letztes Todesopfer gefordert. Wie bekannt, hatte der 18jährige Nachbarsohn Horejsch in der Abicht, angeblich verwahrt 50000 Kronen zu stellen, nachts die Wohnung der Eheleute Budlitz erbrochen, in bestialischer Art die drei schlafenden Schweltern von 15 bis 20 Jahren überfallen und getötet bzw. zu töten versucht, die Köpfe durchwühlte, einiges gestohlen, die Betten angezündet, und war darauf geflohen. Er wurde aber am nächsten Tag verhaftet und ist der bestialischen Tat gefaßig. Die älteste Schweltern war sofort tot, die 18jährige ist am Dienstag gestorben und am Donnerstag ist auch die 15jährige Marie Budlitz im Spital ihren Verletzungen erlegen. Sie war bereits vor drei Tagen gänzlich erblindet. Der Mörder kann nach dem Befehle, da er noch nicht 20 Jahre alt ist, nur zur Höchststrafe von 20 Jahren Kerker verurteilt werden.

Weitere Ort- und sächs. Nachrichten in der ersten Beilage.



ELSA KRÜGER ZIGARETTE

20000 MARK FÜR DIE ZWEI SCHÖNSTEN ELSA KRÜGER BILDER!

Jeder Schachtel der beliebten Elsa Krüger-Zigaretten liegt ein Bildchen der Künstlerin bei, die der Zigarette den Namen gegeben hat. Zusammen sind es 100 verschiedene Bildchen, die wegen ihrer Schönheit Aufsehen erregen und in ganz Deutschland viele Tausende eifrige Sammler gefunden haben. Aus diesen Bildchen sollen Sie nun 2 auswählen, die Sie für die schönsten halten. Legen Sie diese beiden Bildchen in einen Briefumschlag, auf dessen Rückseite Sie deutlich Ihren genauen Namen und Adresse vermerken müssen, und senden Sie den Umschlag als Drucksache, unverschlossen und mit 3 Pfg. frankiert bis 30. April 1926 an uns ein. Wir verteilen die zwanzigtausend Mark zu gleichen Teilen an die Ehepaare derjenigen Bildersammler, die am Schluß des Wettbewerbes die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Die Feststellung der Preisträger, deren Namen von uns veröffentlicht werden, erfolgt im Beisein eines Notars. Ungenügend frankierte und verspätete eingehende Sendungen werden nicht angenommen.

Georg A. Jasmetzki Aktiengesellschaft, Dresden-A. 21.

NACH SUDAMERIKA



Verzückliche Reisegelegenheit mit den beiden großen neuen Doppelschrauben-Schnellmotorschiffen

MONTE SARMIENTO MONTE OLIVIA

Einheitsklasse mit großen luftigen Kabinen, gesellschaftliche, Raucher-, Schreib- und Lesezimmer, zwei Speisebänke. Gute Gelegenheit für Erloungs- und Studienreisen. Fahrpreis Hamburg-Südamerika etwa 400 Goldmark. Man fordere Fahrpläne und Druckssachen bei

HAMBURG-SUD
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
HAMBURG 6, HOLZBRÜCKE, BEIM HOPPENMARKT

Platzvertretung: Fieischhauer & Sichert
Riesa, An der Gasanstalt 9

Generalvertretung in Dresden:
A.L.Mende, Mosezkysstr. 1, Ecke Prager Str.

Achtung! Im Schaufenster der Vertretung Riesa, An der Gasanstalt No. 9 ist ein Modell einer Kabine III. Klasse ausgestellt.

Anker - Drogerie

Friedrich Büttner
Farbenhandlung
Pinsel - Bürsten
Schablonen, die neuesten Muster

Riesa, Bahnhofstr. 16

Waggon-, Lastauto-, Fuhrwerks-, eis. Dezimal- u. Laufgewichtswaagen - fahrbare Kippmuldenwaagen -

Waagen-Reparaturen
prompt - fachgemäß - billigst

Rieser Spezialwerkstätten für Waagenbau
Riesa, Bahnhofstraße 19.

Für die vielen Ehrungen, die uns am Tage unserer Vermählung so reichlich durch Geschenke und Gratulationen, sowie vom Gesangsverein "Liedertafel" Weida durch seinen herrlichen Gesang, dem Polka-Musik und der Feiern, Feuerwerke Weida dargebracht worden sind, sagen wir hierdurch allen zugleich im Namen unserer Eltern unsern herzlichsten Dank.

Riesa (Stadtteil Weida), 13. Febr. 1926.
Ewald Finckel u. Frau Bella geb. Börner.

Die glückliche Geburt eines strammen **Jungen (Hans)** zeigen hocheifrig an Gröba, am 20. Febr. 1926

Fleischermeister **Fritz Otto** und Frau.

Ihre am heutigen Tage vollzogene **Vermählung** beehren sich anzuzeigen

Johannes Kutzscher u. Frau
Gertrud geb. Schönitz.
Riesa, den 20. Februar 1926.

Gestern nachmittag verschied nach langen, mit Geduld ertragenen Leiden mein lieber Gatte, unser jederzeit treuer, sorgender Vater, Bruder, Schwager, Schwieger-, Großvater und Onkel

Wilhelm Heinrich Dechert
im 69. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerze
Auguste Dechert nebst Kindern und übrigen Angehörigen.

Riesa, Schützenstr. 29, 20. Februar 1926.
Beerdigung findet Montag nachm. 1/3 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.



DAS KENNWORT GUTER UHREN

Größere Verantwortung, erhöhte Pflichten warten der Jugend nach der Konfirmation!

Dem jungen Menschenkinde deshalb eine gute Uhr mit auf den Lebensweg zu geben, ist wohlbegründeter Brauch!

Größtes Lager in Konfirmations-Uhren zu günstigsten Preisen finden Sie bei

A. Herkner
Inh.: Johannes Kühnert
Wettinerstraße 6.

Sonderangebot!

- Stangenleinen, Bezug mit 2 Rissen W. 12.00
- Einon, Bezug mit 2 Rissen W. 8.50
- Reffel für Leibwäsche Meter W. 0.59
- Barantbesug, gute Gebrauchsware W. 4.00
- Bestuch, Haustuch W. 4.30
- Handtuch Stück 0.80 W. 0.58
- Wischuch Stück W. 0.30

Zur Konfirmation

Popeline, Gabardine, Ribb, Samt, Colonne in allen Farben und Breiten in großer Auswahl
Reinwollene Popeline Meter W. 2.60

Auf Konfirmanden - Anzüge gewähre ich 10 Proz. Rabatt

Edwin Michel, Röderau

Bevor Sie einen Radio-

Apparat oder Einzelteile kaufen, kommen Sie erst in die Radio-Zentrale. Interessenten können zu jeder Sendezeit kostenlos hören.

Walther Zöllner, Siedl. Neue Hoffnung 9.
Akkumulatoren werden preiswert geladen und repariert!

Mildners Möbelschau

Telef. 153. Riesa, Pausitzer Straße 26 a. d. Kirche.

Um das überfüllte Lager etwas zu räumen, werden sämtliche **Möbel 15 und 20 Prozent billiger** verkauft. Meine werthe Kundschaft von Stadt und Land wolle diese nie wiederkehrende Gelegenheit benutzen. Sie sparen ein Vermögen und haben große Freude an meinen vorzüglichen Qualitätsmöbeln. - Lieferung erfolgt frei ins Haus.

Ca. 40 Zimmer stehen zum Verkauf.

Fanny Altermann
Rudolf Weimann
geben zugleich im Namen beider Eltern ihre **Verlobung bekannt**

Stösitz 21. Februar 1926 Seerhausen

Herrn Privatus Friedrich Julius Sucher

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und Verehrungen beim Heimgangs unseres teuren Entschlafenen

ist es uns nur hierdurch möglich, allen unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Glaubitz, Leckwitz, Wülknitz und Bahrn, den 15. Februar 1926.

KONSERVATORIUM DER MUSIK
zu LEIPZIG
Direktion: Prof. Max Pauer

Aufnahmeprüfung für das Sommersemester 8. April, vormittags 1/9 Uhr.
Schriftliche Anmeldung jederzeit. Prospekte kostenlos gern zu Diensten.

Automobile Motorräder

Zur Ausführung **elektrischer Licht- u. Kraftanlagen** hält sich bestens empfohlen

Arthur Würdig, Inhabhabermeister
Glaubitz bei Riesa.
Zugelassener Installateur beim C.-D. Gröba.

Empfehle meine zwei geschlossenen Wagen in Geschäfts- u. Gesellschaftsfahrten, desgleichen für Hochzeiten und Hochzeiten bei günstiger Preisberechnung. Jeden Sonntag Autofahrgelegenheit 7.30 ab Oberreuthen, 8.15 vorm. vom Bahnhof Riesa, 12 Uhr und 1 Uhr von Strehla nach Riesa. Auch während dieser Zeit Fahrgelegenheit nach und von Riesa auf Anfrage.

Alfred Walther
staatlich geprüfter Fahrer
Strehla a. E.
Hauptstr. 125, Fernsprecher 59.

Mietfahrten Reparaturen

Gebr. Hertz, Drahtzaun-Fabrik
Ellerwerda, Berl. Str., Fernruf 94

Drachtgeflechte in allen Maschinen- weiten u. Stärken mit Tor u. Zäunen aus neuen u. gebrauchten Rohren, sowie Eiserne Frontgitter. 33

Kleiderstoffe
Blusenstoffe, Strümpfe
Anfertigung von Damen- u. Kinderkleidern empfiehlt

H. Siegmund, Riesa
Siegmund Neue Hofmannstr.

Ziehung 16. März Gold-Lotterie
des Vereins **Krüppelhilfe** Dresden.
Im günstigsten Falle **15000**
P. 10000
S. 5000
W. 3000

Los 1.50, Postgeld und Liste 25.1 bei den Staatslotterie-Büchsen u. d. d. Plakate kennl. Geschäften.
Hauptvertrieb: **Alexander Hessel** Dresden, Weiße Gasse 1 Postfach 2554 Dresden.

Adreßbuch von Riesa

mit kleinem Stadtplan solange Vorrat reicht empfiehlt

Tageblatt-Druckerei
Adreßbuch-Verlag
Riesa, Goethestraße 59

Pianofabrik Wolfram
empfiehlt ihre erstkl.

Pianos und Flügel
besonders preiswert auch bei Teilzahlung

Niederlage Dresden-A.
Ringstr. 18, Viktorianhaus.

Zahnschmerz

auch der heftigste, sofort weg durch **"Diltz"**. Fl. 75 4 H. Goldsch. Verh. Gaultstr. Zum **Wendern, Ausbessern** Anfertigen von Damen- und Kindergarderobe empfiehlt sich **H. Große, Gohlis Nr. 9.**

Das Beste für die Haut
ist die unübertroffene

Hen's Glycerin Milch
Oskar Förster
A. B. Hennicke
und Reichs-Apotheke.



Die billigen Fahrradpreise

und die leichtesten Zahlungsbedingungen ermöglichen einem jeden, sich ein Fahrrad zuzulegen. Bei einer Anzahlung von 30 Mark erhalten Sie **10 Marken-Fahrräder** mit 1 Jahr schriftl. Garantie sofort zum Gebrauch.

Fahrradhaus
Otto Mühlbach, Riesa
Bismarckstraße 11, Ecke Schloßstraße.



Sächsische Landesbühne Hotel Höpner, Riesa

vom 26. Febr. bis 4. März 1926.

Freitag, den 26. Februar, abends 8 Uhr, Vorstellung 1: Weisfen (Rahn).
Sonnabend, den 27. Februar, nachm. 4 Uhr, Vorstellung 2: Die Wänschirtin am Brunnen (Birkner).
Sonnabend, den 27. Februar, abends 8 Uhr, Vorstellung 3: Wer wohnt um Judensack (Reblich).
Sonntag, den 28. Februar, abends 8 Uhr, Vorstellung 4: Das Säcklein der Frau Staatsanwalt (Grochlich).
Montag, den 1. März, abends 8 Uhr, Vorstellung 5: Vater und Sohn (Gsmann).
Dienstag, den 2. März, abends 8 Uhr, Vorstellung 6: Der Glückswagen (Enkna).
Mittwoch, den 3. März, abends 8 Uhr, Vorstellung 7: Der mutige Seefahrer (Kaiser).
Donnerstag, den 4. März, abends 8 Uhr, Vorstellung 8: Frauenkammer (Levy).

Zu den Vorstellungen 1, 3, 5-8 haben die Abonnenten ihre reserv. Plätze. Aber auch Lauskartenabnehmer haben noch die Wahl unter einer Anzahl von guten Plätzen. Die Vorstellungen 2 und 4 finden außer Abonnement statt.

Im Jahres-Abonnement werden für alle 18 Vorstellungen folgende Monatsbeiträge erhoben:

1. Sperrplatz mon. 3,75	1. Platz mon. 1,50
2. " 2,75	2. " 0,75

Abonnement können noch durch Vermittlung von Oberrealschullehrer Jwan Schönebaum, Riesa a. d. E., Hauptstraße 22 (Telefon 182) abgeschlossen werden und zwar gegen Nachzahlung der Monatsbeiträge von Januar bis April mit 10 Prozent Aufschlag. Die Monatsbeiträge werden abgeholt oder von dem jeweils angegebenen Bank- oder Girokonto abgeboben.

Tageskartenpreise zu den Abendvorstellungen Mt. 3.-, 2.-, 1,50 und 0,75; zu der Nachmittagsvorstellung Mt. 1.-, 0,75, 0,50 und 0,30. An der Abendkasse Aufschlag!

Vorverkauf der Tageskarten vom 23. Februar an: Sparkasse der Stadt Riesa, Wettinerstraße 18; Saalkasse 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn „Hotel Höpner“.

Zu den Aufführungen werden die „Blätter der Sächs. Landesbühne“ vom Zweigverband „Sächsische Landesbühne“ herausgegeben. Es erscheinen jährlich 6 Hefte mit je 4 Theaterzetteln des Spielplans und je 4 Theateraufstellungen des Spielplans und je 4 Theateraufstellungen des Spielplans und je 4 Theateraufstellungen des Spielplans...

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 21. Februar
feine Ballmusik
 Es ladet ganz ergeblich ein **Paul Grohe.**

Café Promenade.

Morgen Sonntag gastiert
Violin-Virtuos Kapellmeister Agunte
 von der Rundfunk-Kapelle Dresden.

Hotel Wettiner Hof.

Sonntag **Elite-Ball** Sonntag
 4 Uhr **4 Uhr**
 im herrlich dekorierten Saale.
 Starkestes Orchester.
Damen-Trompeter-Korps.
 Fanfaren und Engelsdrummeten.

Café Central

Mittwoch **Damen-Rückler-Konzert.**
11 bis 1 Uhr Matinee.
 Empf. reichl. Speisen u. best. Getränke.
 Erstklassige Konditoreiwaren.
 Mittagstisch 12-2 Uhr. Tischgäste werden
 angenommen.
 Um gütigen Besuch bittet **W. Franke.**

Restaurant Grüne Aue

Gröba, Alleestraße — Telefon 74
 Autohaltestelle.
 Sonntag:
Gemütliches Kaffeekonzert.

Gasthof Pausitz

Sonntag ab 5 Uhr
feiner öffentlicher Ball.
 Ergebenst **E. Haftendorn.**

Gasthof Moritz.

Sonntag, den 21. Februar
feine Ballmusik.
 Ergebenst ladet ein **Guno Arnold.**

Gasthof Niederlommakisch.

Mittwoch, den 24. Februar
großes Extra-Konzert
 mit Karpenschmaus u. fehn. Ball.
 Hierzu laden freundlichst ein
Willy Arnold und Frau.

Gasthof Pochra.

Morgen Sonntag
öffentliche Ballmusik.

Gasthof Mergendorf

Sonntag von 5 Uhr ab
feiner öffentlicher Ball.
 Willigste Tanzgelegenheit.
 Zu rechem Besuch ladet freundlichst ein **Paul Röber.**

Vereinsnachrichten

Sängerkrans. Heute 8 Uhr Treffen am Rosenplatz.
Sängerbund Riesa-Land. Das Sängerfest in Lichtenau muß wegen der Sängerfahrt des Meißner-Land-Bundes nach Wildruff vom 6. Juni auf den 27. Juni verlegt werden. Der gastgebende Verein bittet, diesen Tag als festhaltend anzunehmen und alle anderen Veranstaltungen für diesen Tag zurückzustellen.
Eisenbahn-Beamten-Verein. Montag, 22. Febr., abends 8 Uhr Versammlung, Hof Kronprinz.
Königin-Luise-Bund. Montag, 22. Februar, Versammlung, Sächs. Hof; Lichtbildervortrag.
Gabelberger Stenographenverein Riesa. Zum Anführeramt in Einheit können sich für Dienstag abends 7, 8 Uhr noch Teilnehmer in der Handelsschule melden.
Stahlhelm, Landsturm und Jungka. Der für Montag, den 22. Februar angelegte Lichtbildervortrag (Berger-Adelsberg) muß leider ausfallen. Neuer Tag wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Landfrankenkasse Riesa-Land.

Sonnabend, den 27. Februar 1926, nachm. 4 Uhr
Musik-Sitzung
 in der Elbterrasse.
 Tages-Ordnung: 1. Satzungsänderung.
 2. Dienstreue. 3. Hypothek. 4. Verschiedenes.
 Um vollständiges Erscheinen der Herren Vertreter wird gebeten.
Der Kassenvorstand.
B. Gatz, Vorsitzender.

Landwirtschaftlicher Verein

Rahnishausen.
 Mittwoch, den 24. Februar, nachm. 5 Uhr
Versammlung.
 Vortrag des Herrn Dr. Kracmer, Riesa:
„Die Kraftfutterquellen unserer Wirtschaft, Wiesen und Weiden.“
 Der Vorstand.

Bezirks-Konsum- und Sparverein „Volkswohl“ e. G. m. b. H. Riesa.

Montag, den 22. Februar 1926
im Gathhof Große, Stadteil Gröba
 Dienstag, den 23. Februar 1926
im Hotel Höpner, Riesa
 nachmittags punkt 3 Uhr für Schulkinder
 abends punkt 8 Uhr für Erwachsene
Große Filmvorführungen.

1. Ein Lustspiel zum Totlachen.
 2. Die Bedeutung der Genossenschaftsbewegung und die Betriebe der G. E. G.
 3. Ein Unglücksfall mit famosom Ausgang (humor.)
 4. Ein Scherzfilm „Die G. E. G.-Züchler“.
- Während der Vorführungen Konzert.**
Saal gut geholt. Eintritt frei.
- Unsere Mitglieder, deren Angehörige und Verwandte, sowie alle Gönner der Genossenschaftsbewegung werden hiermit herzlich eingeladen. **Der Vorstand.**

Körperkultur Kariela

Dienstag, den 23. Februar 1926, 8 Uhr
Riesa & Hotel zum Stern.
Aus dem Programm:
 Lehrhafter Teil (Bewegungsdiktion) Damen, Herren, Tänzerisch gymnastisches Spiel Kinder
Tänze & Hanna Kariela, Dresden
 In den Pausen: Lieder, gesungen von **Charlotte Fiedler, Dresden.**
 Karten zu M. 2,50, 1,50 (nummeriert), 1.- (unnummeriert) im Vorverkauf in den Buchhandlungen Hoffmann, Hauptstraße 36, Ziller, Hauptstraße 79 und an der Abendkasse. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Sei kein Tor beuge vor nimm Dr. Schröder's AUFBAUSALZ

Gross Kur Mk. 3.-, Klein-Kur Mk. 1.20.
 In allen Apotheken und Drogerien zu haben

Urin-Untersuchungen

zur Erkennung von Krankheiten
 führt seit 15 Jahren gewissenhaft und gründlich aus
Laboratorium Ludwig Hähl
Grafstr. (Obbay.)
 Aufträge werden wieder angenommen
 am Mittwoch, den 24. Februar in Riesa, Hotel
 Deutsches Haus von 8-6 Uhr nachm.
 * Morgen-Urin mitbringen — oder per Post
 einenden!
 (Gratisverlangglas einfordern)
Tausende von Dankbesetzungen.
 Wurde durch die Kränklichkeit von
 Magenleiden geheilt. **Dr. Christine Stengel**
Rathberg b. Erlangen.

Strümpfe zum Anfricken

werden laufend angenommen
 im Strümpfgeschäft
Merzdorf-Riesa M. Heßmann.

Düngekalk

verkaufen Montag früh
 ab 8 Uhr am Eibtal
A. G. Hering & Co.
 Eibstraße 7.

Plan der Stadt Riesa

mit Umgebung und
 Straßenverzeichnis
 e Preis 1,50 Mk. e
 verkauft
Alleinverlag
Langer & Winterlich
 Tagblatt-Druckerei
 Riesa, Goethestr. 59.

Banderer-Motorrad

1 1/2 PS, 365 M., unterhalt.,
 zu verkaufen (Sonntag
 nachm. 9-1 Uhr). **Kohl,**
 Riesa, Stegerstraße 33.

Redig. „Welt“ Chemnitz.

Best. Fachblatt, Probegratis.
Dr. Wellinghoff & Co., Dresden.



Pfirsich-Büschel

u. Althaus-Reinheitslauden
 hat abzugeben
Schlegel, Goltewitz.
 Wegen Kasse läuft zwei
 Kuben gute
Speisekartoffeln
 Marktstraße 2.
H. Tafelöl
frisches Weindöl
 empfiehlt **H. Schnelle.**
 Hochfeine
lebende Karpfen
 in jeder Größe
pa. leb. Schleie
 empfiehlt
Carl Staner, Gröba.



Seit 35 Jahren
 bewährt gegen
Süßen, Heiserkeit
 und **Katarrh**
7000 not. beauftragte
 Zeugnisse.
 Paket 40 Bg., Dose
 90 Bg.
 Zu haben bei:
 Stadt-Apothek
Dr. L. Arnold,
Central-Drogerie
Oskar Förster,
Osio, Tillig, Glaubig,
H. Schirmer,
H. Lubrian,
Otto Staner, Röderau
 und wo Blatte steht.

Gasthof Streumen.

Dienstag, d. 23. Februar
Karpenschmaus
und Ball.
 Dazu laden freundl. ein
Guno Hänel u. Frau.

Turnverein Boritz.

Voranzeige!
 Sonntag, den 28. Februar
Fastnachts-Vergnügen.

Gasthof Reußen.

Morgen Sonntag
öffentl. Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr.
Hau- und Sparverein
Riesa
 Vorsitzender Otto Döbereich
 Sängergemeinschaft Sildstr. 1
 erhielt Telefon
723.

Quasdorfs Tanzstunde

beginnt
 Dienstag, den 2. März
 abends 8 Uhr.
 Dienstag
 23. 2.
 10 Uhr **Sänger-**
sammlung im Kronprinz.
 Die heutige Nr. umfaßt
 14 Seiten.
 Hierzu Nr. 8 des
 „Gräßler an der Aue“.



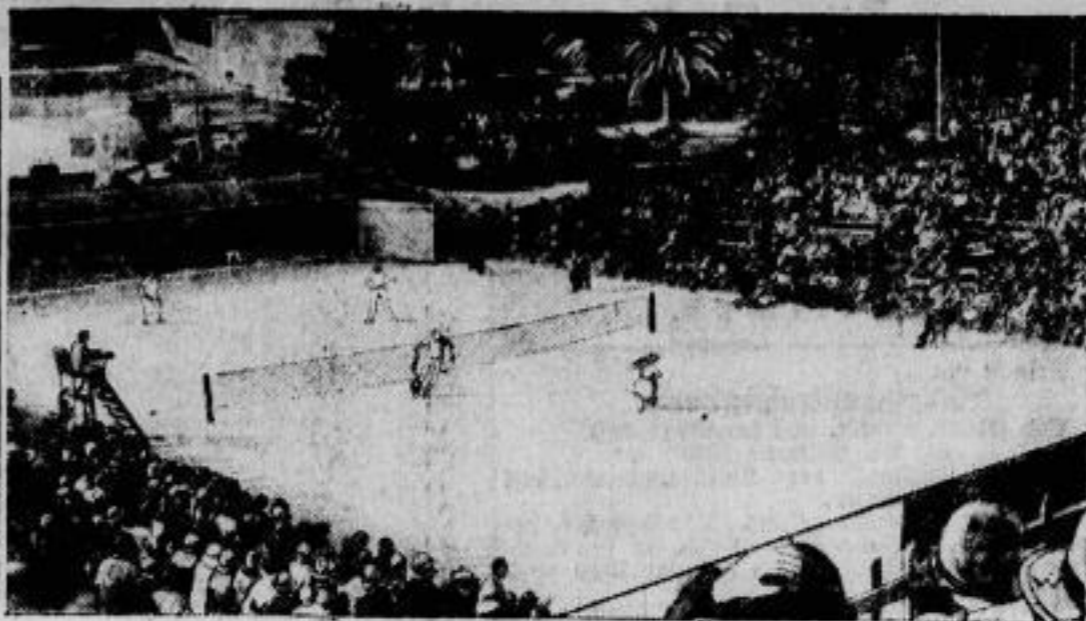
Steinbach's Spalen
KERNSEIFE
WASCHEXTRAKT
F. E. STEINBACH, LEIPZIG, Georgstr. 1859
 Vertreter: Emil Wutzler, Riesa, Poplitzer Straße 15.



Zur Konferenz der Kleinen Entente in Temeswar.

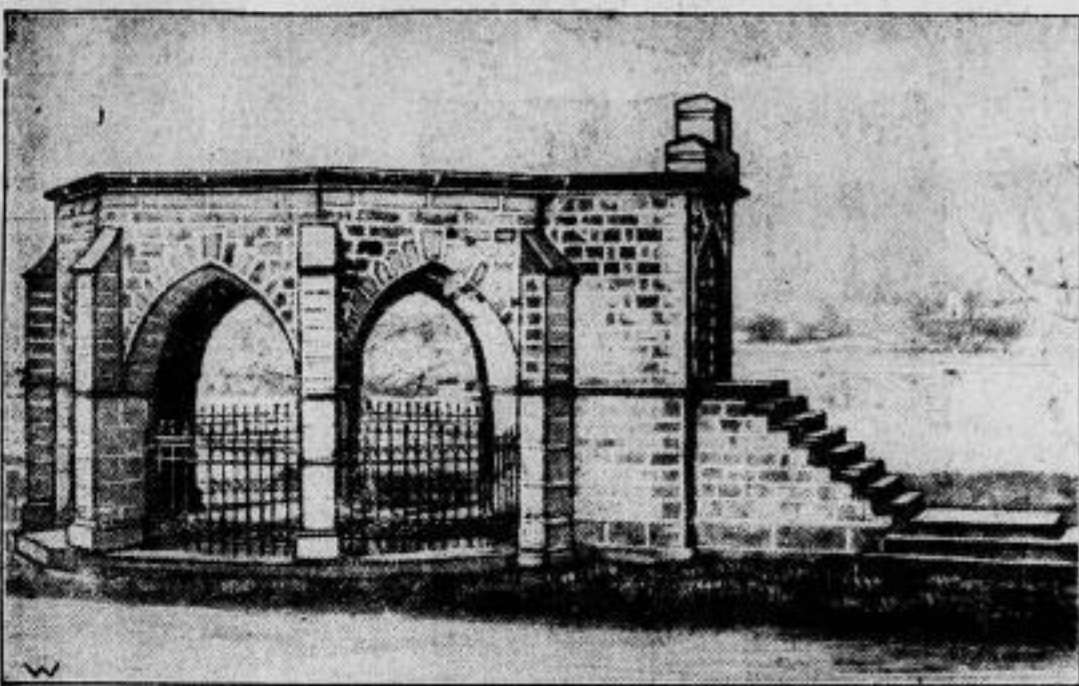
Die drei Außenminister: Rinschitsch (Jugoslawien), J. G. Duca (Rumänien) und Beneš (Tschoslowakei).

Während der Konferenz der Kleinen Entente, die kürzlich in Temeswar stattfand, wurde auch über die ungarischen Frankenfürkungen verhandelt und die Frage einer Erweiterung des Locarno-Vertrages und das Luftabkommen eines Garantiepaktes auf dem Balkan aufgeworfen.



Die erste Photographie des größten Tenniskampfes. Europa schlägt Amerika.

Die beiden Meisterinnen Suzanne Lenglen und Helen Wills beim Spiel.



Vertierung des Königsstuhls zu Rheims.

Der Königsstuhl zu Rheims a. Rh., der Versammlungsort der Kurfürsten im Mittelalter, soll abgedrohen und auf einer Anhöhe jenseits des Bahnhofs neu errichtet werden, da ihn die geplanten Erweiterungsbauten eines Mineralbrunnens unsichtbar machen würden. An dieser Stelle wurde übrigens der lange Kampf zwischen Kaiser und Papsttum zugunsten des ersteren entschieden. 1338 erklärte der Kurverein zu Rheims, daß jeder von der Mehrzahl der Kurfürsten gewählte deutsche König auch ohne Papstkrönung zugleich Kaiser sei.

CALENDAR OF NATIONS

JANUARY			FEBRUARY			MARCH			APRIL														
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30
31																							
MAY			JUNE			JULY			AUGUST														
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30
31																							
SEPTEMBER			OCTOBER			NOVEMBER			DECEMBER														
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30	25	26	27	28	29	30
31																							



Einführung neuer Zeitrechnung? Das Jahr der 13 Monate.

Der Völkerbund beschäftigt sich in der letzten Zeit ernsthaft mit der Einführung eines neuen Kalenders, der nach den Vorschlägen des Amerikaners Dr. George W. Davis 13 Monate umfassen soll. Der neue 13. Monat soll den Namen Luna tragen und zwischen Juni und Juli eingeschaltet werden. Jeder Monat würde dann nur 28 Tage haben.

Turnen, Sport, Spiel, Wandern.

Handball im Turnverein Riesa (D. L.).

Sonntag, den 21. 2. trägt die 1. Mannschaft des Tu. Riesa gegen die 1. des Tu. Strehla ein Gesellschaftsspiel nachm. 2 Uhr auf dem Städt. Sportplatz aus. — Die 2. Mannschaft tritt am gleichen Tage vorm. auf dem Sportplatz L.-Ho.-La. der Werkh. ebenfalls in einem Freundschaftsspiel gegenüber.

REV. Vorabteilung. — Propagandakämpfe.

Zum Saalportfest und Sportausstellung Mägeln, Wei. Leipzig, des dortigen Ballspielclubs sind Dietrich (140 Wld.) und Proschwitz (141 Wld.) eingeladen, die sich einen Kampf liefern sollen, der für den Sport werdend wirken soll. Schmidt leitet den Kampf als Ringrichter und ein Sekundant, Kirchhof, Poppitz, läßt als Begleiter mit. Es wird von Ueberreichungen gemunkelt, welcher Art diese sind, kann man aber nicht erfahren.

Die Sachsenhandballmeisterschaft 1926 D. L.

Nachdem die Meisterschaftsspiele in den acht Gaugruppen des 14. Turnkreises (Freistaat Sachsen) nahezu beendet sind und schon die nächsten Sonntage die Entscheidungen in den Gruppen bringen, in denen der Meister noch nicht feststeht, steigt das Interesse an den Spielen um die Kreismeisterschaft.

Zum 6. Male kommt diese Meisterschaft zum Austrag, die dreimal hintereinander von der Leipziger Gruppe heimgeholt werden konnte und je einmal nach Mittelsachsen (Chemnitz) und Elbial (Dresden) fiel.

Nicht in jedem Falle ist die Kreismeisterschaft ein Maßstab der Spielstärke der gesamten Gruppe, oft verfügt nur eine einzelne Mannschaft über das Können, das ihr den Weg zur höchsten Würde des Kreises frei macht. Doch wie nur am Feuer der Stahl härtet, so kann ein Meister auch nur dann mit Zuversicht dem schwereren Kampf im höheren Verband entgegengehen, der schon mit gleichstarkem Gegner die Waffen kreuzte und durch Schulung an sich selbst Kraft, Gewandtheit und Ausdauer erprobte. Nie wird sich ein Schwächling durchsetzen können und mag ihm Fortuna's Stern noch so hell leuchten.

Dem Vertreter des Erzgebirges wird die Erfahrung aus ähnlichen Spielen fehlen. Erfreulich ist in diesem Jahre die Entwicklung des Spiels in den Erzgebirgsgruppen. Während 1924 und 1925 der Erzgebirgsmeister in der eigenen Gruppe keine ebenbürtigen Gegner aufweisen konnte, wird die neue Meisterschaft hart umstritten. Der Meister von 1924, Tu. Wolfenbüttel, nimmt an den Spielen nicht mehr teil. Der vorjährige Meister, Tu. v. 1881 Geber, schied am vergangenen Sonntag aus dem Wettbewerb aus. Turnverein „Jahn“, Aue, konnte nach unentschiedenen Spielen (1:1) in der Verlängerung mit 2:1 Sieger bleiben. Die Entscheidung fällt nunmehr am 28. Februar im Spiel Tu. „Jahn“, Aue gegen Tu. Beiersfeld.

Neben die Vorspiele der Kreismeisterschaft hinaus dürfte auch kaum der Bauhauer Vertreter kommen, dessen Festhaltung durch Unzufriedenheiten vielerlei Art besonders schwierig ist. Noch drei Mannschaften kommen hier für die Spitze in Frage: Tu. „Turnvereine“, Banzen, der in dem beiden

letzten Jahren schon die Farben der Bauhau vertrat, Turnverein „Jahn“, Jittan und Tu. Reigersdorf. Der Endkampf steigt voraussichtlich am 21. Februar. Tu. Lobau, der Meister von 1925, vermochte sich in der letzten Spielreihe nicht durchzusetzen, während der Meister von 1922, Tu. Großröhrsdorf, führend in der Gruppe Elbial kämpfte.

Ein erstes Wort wird Westfalen bei der Sachsenmeisterschaft sprechen können. Zwei erprobte Mannschaften, Tu. „Germania“, Werdan und Tu. „Jahn“, Jwidau, haben sich die Führung erkämpft, die Werdan mit einem Punkt Vorsprung hält. Die Werbauer vertraten Westfalen 1924, die Jwidauer brachten schon zweimal (1923 und 1925) die Meisterschaft heim. Tu. Planitz (früher Turnklub Niederranis) konnte als erster westfälischer Meister im Jahre 1922 sich bis zu den Zwischenspielen durchsetzen. Daß der Altmeister auch heute noch über ein gutes Können verfügt, bewies er erst am vergangenen Sonntag in einem 2:2-Spiel gegen den Meisterschaftskandidaten Werdan.

Die Spielstärke des Bogtandes wurde mehr bekannt durch die ausgezeichneten Erfolge seiner Auswahlmannschaften. Die bisherigen Meister kamen über die Vorspiele nicht hinaus, hatten allerdings in den letzten beiden Jahren die stärksten Gruppen als Gegner. 1922 vertrat Tl. Niederplanitz mit Westfalen zugleich auch das Bogtland, 1923 setzte sich Tu. Rodewisch an die Spitze und in den letzten beiden Jahren hielten der Polizeiturn- und Sportverein Plauen den Meister. Die Turngemeinde Ploven dürfte sich in diesem Jahre als hartnäckiger Gegner erweisen. Trotzdem sie erstmalig als Vertreter des Bogtlandes auftritt, fest man gerade in sie größeres Vertrauen.

In Nordhessen steht der Tu. Frankenberg noch ungeschlagen an der Spitze und wird nach den gegebenen Verhältnissen auch ohne Einbuße an Punkten die zweite Spielreihe beenden. Zum 5. Male werden daher die Frankensberger in den Kampf um die Kreismeisterschaft ziehen, bei dem sie schon viermal bis in die Zwischentrunde standhielten. Im Vorjahre waren sie berufen, den Endkampf zu liefern. Verdrängte Umstände ließen sie nach abgewonnenem Spiel ausscheiden. Wird es diesmal bis zum Endspiel reichen?

Die größte sächsische Gruppe des Leipziger Tieflandes mußte 1924 und 1925 die Kreismeisterswürde abtreten, nachdem sie von 1921 an die Sachsenmeisterschaft beherrschte. Der 1. Kreismeister, Mfg. Tu. Leipzig-Schönefeld, rang in diesem Jahre bis zum letzten Spiel um die Führung mit seinem Nachfolger, dem Mfg. Tu. Leipzig-Connewitz, der 1922/23 Sachsens Meister war, 1924 im Zwischenspiel unterlag und 1925 von Tu. v. Sp. B. 1833 Leipzig-Dt abgelöst wurde, dessen Laufbahn jedoch wiederum in der Zwischenrunde endete. Die Entscheidung der diesjährigen Leipziger Meisterschaft fällt nun am 21. Februar in der Begegnung Mfg. Tu. Leipzig-Connewitz gegen Tu. v. Sp. B. 1833 Leipzig-Dt. Da der Leipziger Meister ein erster Kandidat der Kreismeisterschaft sein wird, darf man auf den Ausgang des Entscheidungsspiels gespannt sein.

Mittelsachsen konnte sich viermal bis zum Endkampf durchringen und dabei 1924 durch Tu. Chemnitz-Gablenz zur Kreismeisterschaft kommen. Die Chemnitzer vermögen im letzten Spieljahre auf eine unvergleichliche Erfolgsreihe zurückzuführen. Nicht ein einziges Spiel ging ihnen verloren! Unangefochten erwarben sie sich zum 3. Male die mittelsächsische Meisterschaft. 1923 bestritt der Polizeisportverein Chemnitz das Endspiel. 1922 schied Mfg. Tu. Chemnitz-Berns-

dorf im Vorspiel aus, 1921 konnte sich W. T. Nöbke bis zum letzten Spiel der Sachsenmeisterschaft durchziehen.

In der Elbial-Gruppe (Dresden) mußte der Meister von 1923, Tu. Großröhrsdorf, am letzten Sonntag seine Spitzenstellung gegen einen Reuling, S. K. der Dresdener Polizei abgeben. Die aus der 1. Klasse aufgerückte Polizeimannschaft stellt sich am 28. Februar dem Kreismeister Tu. v. Sp. B. 1867 Dresden zum entscheidenden Kampf. Da eine Begegnung der beiden Staffelführer vor geraumer Zeit einen unentschiedenen Ausgang nahm, dürfte das Schlussspiel bei der annehmbaren Gleichwertigkeit der Gegner höchst spannenden Verlauf nehmen. Der Kreismeister gelangte schon 1923 bis ins Endspiel, mußte aber seinerzeit noch die überragende Spielstärke der Leipziger anerkennen. 1924 unterlag 1867 in einem Endspiel dem Mfg. Tu. Dresden-Pieschen, der sich dann bis zum Schlussspiel durchzieht. 1925 übernahm Tu. Großröhrsdorf die Vertretung des Elbials, 1921 stellte Tu. v. Sp. B. „GutsMuths“, Dresden, den Meister.

Der Dierstontag wird lehren, wer für 1926 erkoren ist, die weiß-grünen Farben um die Deutsche Meisterschaft zu vertreten.

Der größte deutsche Turngau.

Im Turnkreise Sachsen strebt man danach, die Turnvereine zu größeren Verbänden als bisher zu vereinigen, um Zeit, Kraft und Geld bei der Verwaltung zu sparen. Besonders in Großstädten erfordern die einheitliche Verwaltung, das Auftreten nach außen, die Regelung der Spiele und Wettkämpfe und viele andere Aufgaben der Gegenwart einen Zusammenschluß aller Vereine des Stadtgebietes. Während in der Landeshauptstadt Dresden alle Bemühungen um den Zusammenschluß der in drei Gaue verteilten Turnvereine der Großstadt bisher gescheitert sind, hat Leipzig in großzügiger Weise sogar die Vereine des flachen Landes bis Borna hinaus zu einem Großgau zusammengeschlossen, der bei günstigen Verhältnissen gerade für die Landesvereine segensreich wirken muß. Im Innern der Stadt ist der Allgemeine Turnverein von 1845, einer der tüchtigsten Vereine der Deutschen Turnerschaft, mit 3 großen in einem Hause vereinten Turnsälen dem neuen Gau beigetreten, der eine große Zahl schöner vereinigungsener Turnhallen besitzt und allein im vergangenen Jahre 8 große Spielplätze geweiht hat. Der am 7. Februar 1926 begründete Großturngau Leipzig zählte im vergangenen Jahre in seinem Gebiete bereits 47 000 Angehörige, nämlich 35 000 Turner und Turnerinnen und 12 000 turnende Knaben und Mädchen; er hat also mehr Vereinsangehörige als die drei deutschen Turnkreise Oberweser, Pommern und Dippenhau.

Herzlicher Sonntagsdienst am 21. Febr. 1926.

Herzte: Jeder Arzt für wirklich dringende Fälle jederzeit erreichbar.
 Dentisten: Herr Nöbke, Stadtteil Riesa, Wettinerstraße 21, (8-11 Uhr vormittags).
 Apotheken: Stadtpothete, Stadtteil Riesa, Hauptstraße 66, die auch vom 20. 2. 1926, abends 7 Uhr, bis zum 27. 2. 1926, vorm. 8 Uhr — nachts Dienstbereitschaft hat.

Reliefdruck als Ersatz für Stahlstich

ohne Platte und ohne Gravar.

Buchdruckerei Langer & Winterlich, Riesa.

Am tliches.

Gefuchs um Badefurunterstützungen

Nr. 203, Zehlig, und Karibad sind bis 28. Februar 1926 beim Wohlfahrtsamt der Amtshauptmannschaft Großenhain einzureichen. Auf die Verordnung des Ministeriums des Innern vom 10. Februar 1926 Nr. 24 der Sächsischen Staatszeitung vom 10. Februar 1926 wird dabei hingewiesen. Großenhain, am 19. Februar 1926. Wohlfahrtsamt der Amtshauptmannschaft.

Ueber den Nachlaß des Rechtsanwalts Dr. Friedrich Gustav Meude in Riesa wird heute am 19. Februar 1926, nachmittags 3,30 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Ehlinger in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 17. März 1926 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 25. März 1926, nachmittags 3 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz hat oder zur Konkursmasse etwas schuldig ist, darf nichts an die Erben des Gemeinschuldners verabfolgen oder leisten, muß auch den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung beansprucht, dem Konkursverwalter bis zum 17. März 1926 anzeigen. R. 3/26. Amtsgericht zu Riesa.

Ueber den Nachlaß des am 26. Dezember 1924 verstorbenen Kaufmanns Emil Kurt Hohberg in Riesa wird heute, am 19. Februar 1926, nachmittags 3,15 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Wädel in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. März 1926 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 11. März 1926, vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 25. März 1926, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz hat oder zur Konkursmasse etwas schuldig ist, darf nichts an die Erben des Gemeinschuldners verabfolgen oder leisten, muß auch den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung beansprucht, dem Konkursverwalter bis zum 15. März 1926 anzeigen. R. 12/26. Amtsgericht zu Riesa.

Forstamt Moritzburg — Revier Goll. Stangen- und Brennholz-Versteigerung.

Sonnabend, den 27. Februar 1926 nachm. 1/2 Uhr im Gasthause zu Riesa bei Weihen. etwa 200 St. Verhstangen etwa 150 rm. Brennknüttel
80 Reistangen 60 Rette
30 im Brennweite u. über 1500 rm Restig, vorwiegend Kleier.
Hierüber: Ri. und Gl. Nuthsteite- und Knüttel. Die Hölzer liegen in Nst. 68-72 sowie im Dierzer Dols. Forstamt des Vereins „Gaus Wettin A. L.“ e. V. zu Moritzburg.

Nutzholz-Auktion.

Donnerstag, den 25. Februar, früh 9 Uhr, kommen unter vorher bekannt zu gebenden Bedingungen folgende Hölzer zum meistbietenden Verkauf:
59 erl. Röhre 12/30 Durchm., 4/5 lang, 8,68 Festm.
3 bir. 19/27 : 4 : 0,54
9 Stämme 17/23 : 11 : 2,10
145 Stangen 8/21 : 5/10 : 20,58

Rittergut Mannichatz b. Oschatz.

Für Mitbearbeitung einer hiesigen Filiale wird ein Herr gesucht, der in Privat- und Geschäftskreisen gut bekannt bzw. eingeführt ist. Keine Handelsstätigkeit. Für Pensionäre, Rentner usw. sehr angenehme Dauerbeschäftigung. Angebote erbeten unter Y 3499 an das Tageblatt Riesa.

Billige böhmische Bettfedern!

Ein Alto graue geschliffene Nr. 3, Halbweiße Nr. 4., weiße Nr. 5., bessere Nr. 6. u. 7., daunenweiße Nr. 8. u. 10. beste Sorte Nr. 12. u. 14., weiße ungeschliff. Kupffedern Nr. 7,50, 9,50, 11. Verl. portofrei, kostenfrei geg. Nachn. Muster frei. Umtausch u. Rückn. gestattet. Versandts-Gesellschaft, Sobes Nr. 322 b. Mitten. Böhmen.



Drum sag' ich's noch einmal: Es ist falsch, Persil heiß aufzulösen!

Die Waschwirkung ist nur halb so gross wie bei richtiger Anwendung. **Persil wird kalt aufgelöst!**

Am besten nehmen Sie einen Eimer, verrühren Persil mit der Hand u. tun diese Lösung in den gleichfalls mit kaltem Wasser gefüllten Kessel, dann wird die Wäsche hinzugelegt und gekocht. Sie glauben gar nicht wie wichtig der Punkt „kalt auflösen“ für ein bequemes u. billiges Waschen ist!

Persil
1 Paket reicht für 2 1/2 bis 3 Eimer Wasser.

Zum Weichmachen des Wassers vermischt man vorher einige Sandvöllsenko Bleich-Soda im Kessel. Nehmen Sie auch zum Einweichen nur die altbewährte Senko Bleich-Soda.

Der heutigen Tagesblatt-Nr. liegt die Broschüre: **Renner, Frühjahrsmoden** des Modehauses Renner, Dresden-N., Altmärkt 12, bei.

Kalze schwarz-grau gestr., entlauf., Gra. Belg. abau. Gobe Str. 32, pt. L.

Schl. Schlafkelle f. 2 Mädchen zu vermieten. Bon abds. 1/2 7 Uhr Auskunft **Wismarstr. 13, 2. r.**

Wohnungsaustausch. 2 Stb., 1 Kam., R. u. Sub. (Fr.-M. 245 M.) gegen gleich große in Berlin sofort zu tauschen gesucht; eotl. Ringtausch. Angebote unter X 3606 an das Tagesblatt Riesa.

5-Zimmer-Wohnung. in Riesa (Grüdensmiete 720.- M.) gegen gleich große in Berlin sofort zu tauschen gesucht; eotl. Ringtausch. Angebote unter X 3606 an das Tagesblatt Riesa.

Leerer Raum mittelgr., mit Beilage, sofort zu mieten gesucht. Gebda bevorz. Offert. unt. B 3605 a. d. Tagesbl. Riesa.

Hauptverkehrsstraße besser sonniger Boden mit kühlen Kellerräumen zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten u. X 3606 a. d. Tagesbl. Riesa.

Eine Waschanstalt zu vermieten. Su erfr. im Tagesbl. Riesa.

Neue Gänsefedern 2500 Mk. wie sie von der Gans gerupft werden, u. sämtl. Daunen, **1 Pfund 3 Mark** bessere 3,50 M. Alle and. Sorten geriff. u. ungeriffene preiswert. Nichtgefällendes nehme ich zurück. Versand per Nachnahme. Preisliste gratis. **Carl Hesse, Zochin i. Oderbruch.** Gänsefähererei und Federfabrik.

2000 Mk. als ersteilige Hypothek, dreifache Sicherheit, auch kurzfristig, bei guter und pünktlicher Rückzahlung sofort gesucht. Angebote u. A 3501 a. d. Tagesbl. Riesa

Für bedeutende konzernfreie Margarine A.-G. mit etw. bekannten Marken für den dortigen Bezirk gut eingeführten, sachkundigen **General-Vertreter** gesucht. Geboten wird größte Unterstützung. Ang. unter F 3508 an das Tagesblatt Riesa.

Kalt ist nicht Kalt — man verwende bei d. Aufsuat u. Rest nur d. echt gewürst. Futterfalk M. Brokmanns „Zwerg-Parte“ od. d. neuen ungew. „Patent-Nährstoff“. Gibt nur in Orig. Pack. Prospekte kostenfrei! Erhältl. i. Drogerien, Apotheken u. sonstig. einschlag. Geschäften. Wo nicht, durch **R. Brokmann, Chem. Fabr. u. d. G., Leipzig-Str. 279 p.**

1 Lehrknecht Schul- u. 1 flotte, gewandte **Verkäuferin** zur Aushilfe gesucht. Off. u. D 3604 a. d. Tagesbl. Riesa.

Christliches, selbständiges Hausmädchen Schulfrei, wird für sofort gesucht. Su erfr. im Tagesbl. Riesa.

2 gute Handmädchen, Pferde-, Okerländer u. Arbeiterfam. Fr. Köpfer, Steub., Schulstraße 17.

Gutemprobiertes Hausmädchen bei guter Behandlung zum 1. oder 15. März gesucht. **Frau Sühormann** Bangehöft Gebda bei Riesa.

Selten e s t e **Berber-Teppiche** 3 große und mehrere kleine, sind umhändler sehr preiswert, jedoch nur gegen sofortige Kasse, zu verkaufen. Offerten unter E 3606 an das Tagesblatt Riesa.

2500 Mk. als ersteilige Hypothek, auf Grundstück gesucht. Su erfr. im Tagesbl. Riesa.

2000 Mk. als ersteilige Hypothek, dreifache Sicherheit, auch kurzfristig, bei guter und pünktlicher Rückzahlung sofort gesucht. Angebote u. A 3501 a. d. Tagesbl. Riesa

kleine Anzeigen im Riesaer Tagesblatt finden schnellste und zweckentsprechende Verbreitung.

Aufwartung gesucht. **Stöberau, Carolinstr. 5.**

1 Lehrknecht Schul- u. 1 flotte, gewandte **Verkäuferin** zur Aushilfe gesucht. Off. u. D 3604 a. d. Tagesbl. Riesa.

Christliches, selbständiges Hausmädchen Schulfrei, wird für sofort gesucht. Su erfr. im Tagesbl. Riesa.

2 gute Handmädchen, Pferde-, Okerländer u. Arbeiterfam. Fr. Köpfer, Steub., Schulstraße 17.

Gutemprobiertes Hausmädchen bei guter Behandlung zum 1. oder 15. März gesucht. **Frau Sühormann** Bangehöft Gebda bei Riesa.

Selten e s t e Berber-Teppiche 3 große und mehrere kleine, sind umhändler sehr preiswert, jedoch nur gegen sofortige Kasse, zu verkaufen. Offerten unter E 3606 an das Tagesblatt Riesa.

Sucht sofort einen **Schneidelehrling** unter sehr günstigen Bedingungen. **W. Gass, Schneidemstr., Mühlberg-Geb.**

Sohn geb. Eltern, welcher Lust hat, die **Bückerlei** zu erlernen, Anb. Aufnahme. **W. Gass, Mühlberg-Str. 11.**

Klempnerlehrling findet gute Lehrstelle bei **M. Weiss sen.** Klempnermeister Riesa, Hauptstraße 64.

Osterjunge gesucht. **Mothes, Mergendorf 11.** Wen. Bahnbeamter sucht Stellung als **Hausmann** oder dergl. Zu erfahren im Tagesblatt Riesa.

Große deutsche Versicherungs-Ges. hat ihre **Vertretung** für den Bezirk Riesa neu zu besetzen und sucht hierfür einen umfichtigen Herrn mit guter Verbindung in besseren Gesellschaftskreisen. Befand wird übergeben. Offerten erbeten unter P. 3490 an das Tagesblatt Riesa.

Die Zeitungs-Anzeige übertrifft an Schnelligkeit alle übrigen Reklamearten

Eine am Anfang der Doppelter Straße gelegene **schöne Baustelle** ist zu verkaufen. Näheres durch Rechtsvertreter **Albin Rier, Riesa, Hauptstraße 1.**

Hausgrundstück im Obstgarten u. gutgeh. Geschäft in Landesprodukten ist wegen Uebernahme des eld. Gutes bis 1. Juli zu verkaufen. Kaufinteressent. wolle. Adr. ang. u. G 3507 a. d. Tagesbl. Riesa

Starke Käufer verkauft Weiden, Windmühlstr. 14

1 Käufer Schwein zu vert. **Marktstraße 2.** Schwere belgische **Fuchsstute** (Häufig) verkauft wegen Nachzucht **Frau Köpfer, Gutsbei., Steubia bei Gohdorf (We. Halle).**

Ein redbuhf. Italienerbahn wird zu kaufen gesucht. **Adolf Göber, Riederau.** Guterhalt. Polstrebe preiswert zu verkaufen. **Schloßstraße 20.**

Gebr. Herrenrad m. Torpedo-Gorech z. verk. **Reithain, Eisenstr. 9.**

Kinderwagen, guterhalt. bill. zu vert. **Räberberg 3.**

Tafelwagen sehr gut erhalten. Watent. Wäfen, 20-30 Str. Tragkraft, billig zu verkaufen. **Steubia, Hauptstr. 105.**

1 N. Reiterwagen Tragkr. 2 eis. Seitellen zu vert. **Jahnshausen 2.**

Chaiselongue neu, preiswert zu vert. **Wismarstr. 31. 1. r.**

Gehaltenees Brennholz Str. 2,50 M. verk. die **Verberg, Gohr Str. 9.**

Konfirmanden-Anzug dunkelblau, gut erhalten zu verkaufen **Gebda 7a.**

